



Pressemitteilung

Bonn, 03.07.2008

Ein friedlicher Aufstieg? Chinas Strategie für das 21. Jahrhundert

Dr. Gudrun Wacker und Prof. Dr. GU Xuewu diskutieren am kommenden Montag über Chinas Umgang mit seinem wachsenden weltpolitischen und ökonomischen Einfluss

Chinas neue Bedeutung als Wirtschaftsgroßmacht stößt im Westen auf Unbehagen. Beobachter befürchten, dass mit dem wachsenden ökonomischen Einfluss der Chinesen auch eine immer stärkere Einmischung in weltpolitische Fragen zu erwarten ist. Doch geht mit dem Aufstieg der Volksrepublik tatsächlich eine Bedrohung für die internationale Gemeinschaft einher oder wird China sich als verantwortungsvolle Weltmacht erweisen? Über diese Frage diskutieren am 7. Juli 2008 ab 19 Uhr im Bonner Universitätsclub die Sinologin Dr. Gudrun Wacker und der Politikwissenschaftler Prof. Dr. GU Xuewu. Die Asien-Experten debattieren darüber, welche Strategie Chinas Aufstieg bestimmt und ob es, wie von chinesischer Seite behauptet, einen friedlichen Aufstieg geben kann. Moderiert wird die Diskussion von Matthias von Hein, Leiter der China-Redaktion der Deutschen Welle.

Dr. Gudrun Wacker studierte Sinologie und Germanistik an der FU Berlin und Linguistik des Deutschen an der Universität Tübingen. Ab 1983 war sie als Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Fach Sinologie an der Universität Tübingen tätig, wo sie 1991 promovierte. Von 1992 bis 2000 war sie Wissenschaftliche Referentin am Bundesinstitut für Ostwissenschaftliche und Internationale Studien in Köln. Seit 2001 arbeitet sie in der Forschungsgruppe Asien der Stiftung Wissenschaft und Politik in Berlin.

Prof. Dr. GU Xuewu promovierte 1990 als Politikwissenschaftler in Bonn. Anschließend arbeitete er als Wissenschaftlicher Assistent am Seminar für Wissenschaftliche Politik an der Universität Freiburg, an der er sich 1997 habilitierte. Von 1999 bis 2002 war er Koordinator des Europa-Asien-Programms am Zentrum für Europäische Integrationsforschung an der Universität Bonn. Seit 2002 ist er Inhaber des Lehrstuhls für Politik Ostasiens und Leiter der Sektion Politik Ostasiens an der Ruhr-Universität Bochum.

Die Podiumsdiskussion ist Bestandteil der Ringvorlesung „Facetten Chinas: aktuelle Perspektiven auf Chinas Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft“, die in Kooperation mit dem Universitätsclub Bonn sowie dem Institut für Orient- und Asienwissenschaften der Universität Bonn stattfindet. Die Reihe bildet einen Programmpunkt in dem umfangreichen Veranstaltungsprogramm „Meeting China – Olympialand kontrovers“, mit dem die Bundeszentrale für politische Bildung/bpb und die Bonner Gesellschaft für China-Studien/BGCS noch bis zum 14. Juli 2008 zu einer kontroversen Diskussion über die Volksrepublik und ihre politischen, sozialen und kulturellen Herausforderungen für die westliche Gesellschaft anregen. Weitere Informationen unter www.meeting-china.de.

Der Termin auf einen Blick:

Montag, 7.07.2008, 19.00 Uhr, Einlass ab 18.30 Uhr, Eintritt frei.
Im Anschluss Empfang mit Gelegenheit zum persönlichen Gespräch
Universitätsclub Bonn, Konviktstr. 9, 53113 Bonn

Pressekontakt:

Bonner Gesellschaft für China-Studien e.V.
Martina Bickmann
Regina-Pacis Weg 7
53113 Bonn

Tel +49 (0) 176-23886368
Fax +49 (0) 228-737255
martina.bickmann@bgcs-ev.de
www.bgcs-ev.de

Pressekontakt bpb:

Bundeszentrale für politische Bildung
Raul Gersson
Adenauerallee 86
53113 Bonn

Tel +49 (0)228 99515-200
Fax +49 (0)228 99515-293
presse@bpb.de
www.bpb.de/presse